



JUGEND-
ZEITUNG
2012/2013



Leben ist wie Segeln:
man kann Wetter und Wasser nicht ändern,
aber man kann immer das Beste daraus machen.
Über den Wind können wir nicht bestimmen,
aber wir können die Segel richten.
(Weisheit der Wikinger)

Jugendabteilung des Bernauer Segel-Club Felden e.V

Clubhaus
Zellerhornstraße 30
83233 Bernau am Chiemsee

Telefon: 08051/97500
Telefax: 08051/97501

Jugendleiter
Todd Martin
Dismas-Reheis-Straße 14
83059 Kolbermoor

stellv. Jugendleiter
Christian Inninger
Ludwig-Thoma-Straße 3a
83229 Aschau

Telefon: 08031/299705

Telefon: 08052/956750

e-mail: jugendleiter@bscf-chiemsee.de
<http://www.bscf-chiemsee.de>



Vorwort

Liebe Seglerinnen und Segler,

Die Saison 2012 begann für die meisten der etwas Erfahreneren wieder vor Ostern - natürlich am Gardasee. Andere Segler begannen erst später und wiederherum andere kamen erst zum Club dazu. Dieses Jahr und



darauf sind wir besonders stolz, gewannen wir viele junge Mitglieder und konnten die Fortgeschrittenen zu echten Profis weiterbilden, sodass tolle Erfolge in der Optiliga bis hin zur Weltmeisterschaft gesegelt wurden! An dieser Stelle einen ganz besonders großen Dank an die Eltern, den Club und an die Trainer, denn ohne diese Unterstützung hätten wir es nie so weit gebracht. Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass das Jahr 2012 mit großem Erfolg über die Runden gebracht wurde, sprich es war einfach super.

Nach diesem Winter -oder auch jetzt schon- können wir es alle nicht mehr erwarten endlich wieder zu Segeln. Also schnell die Jugendzeitung lesen (oder die Bilder anschauen) und dann hoffentlich bald wieder rauf auf ´s Boot.

Viel Glück, Erfolg und Spaß in der Saison 2013:
Mast und Schotbruch!

Tina und Micky

Liebe Kinder, liebe Eltern, Familie und Freunde der Jugendabteilung vom BSCF,

Ihr habt in Euren Händen etwas ganz besonders!

Die Jugendzeitschrift 2012 ist Eure Chronik und der Beweis dafür, dass der BSCF 2012 besonders aktiv war und auf viele wunderschöne Erlebnisse zurückblicken darf.

Wie schon seit vielen Jahren, trägt die Jugendabteilung besonders stolz den lebhaften und sportlich aktiven Charakter unseres Vereins weit über ihre Regionsgrenzen hinaus.

Unsere Jugendseglerinnen und Segler im Verein haben wiederholt in 2012 ihre Leistung und Leidenschaft durch große Erfolge hervorgetan. Dieses Heft stellt Euch unsere Erfolge vor.

Unsere? Definitiv!

Kein einzelner Segler unseres Vereins darf behaupten, dass das wohl Erreichte seines allein ist. Alle tragen den Erfolgen der Einzelnen gemeinsam bei, denn das ist es, das einen Verein ausmacht.

Verein stammt aus dem Wort „vereinen“: eins werden und etwas zusammenbringen.

Die, die sich um die Technik, z.B der Pram, das Mobo und unsere Schiffe kümmern. Die, die für das leibliche Wohl bei unseren Events sorgen. Die, die Wendetonnen setzen und uns auf dem Wasser zu Hilfe eilen, wenn wir sie brauchen. Die, die uns trainieren und unser Können und Regattaleistung beurteilen. Nicht zuletzt auch die, die sich freuen und uns anfeuern, wenn wir vorne sind, aber uns auch etwas trösten, wenn's doch mal nicht so toll läuft.

„Die“ – also wir – alle dürfen uns als Sieger fühlen, wenn einer von „uns“ eine Trophäe mit nach Hause bringt.



Ob Teilnehmer an den „Youth Americas Cup“ in San Francisco, Kadersegler für Bayern, Regattasegler, Opti-Neuling oder einfach „just-for-fun“, der Spaß am Segeln gibt jeden von uns im Verein etwas besonders Wertvolles zurück. Ob es die sportliche Herausforderung, die Gemeinschaft mit Freunden, die Nähe zur Natur oder andere unzählige Gründe sind, warum wir gerade diesen Sport lieben, jeder bekommt etwas ganz Besonderes von unserem Sport zurück, worüber wir uns wirklich freuen dürfen.

Wir haben in 2012 wieder eine große Gruppe von Optis gehabt. Dank des unermüdlichen Einsatzes unserer Trainer und Betreuer, müssen wir keine Angst haben, dass uns demnächst der Nachwuchs ausbleibt. Im Gegenteil! Wir müssen aufpassen, dass wir die Nachfrage gerecht aufnehmen können! Uns fehlt nicht nur das wohl ersehnte Clubheim, sondern auch Nachwuchstrainer müssen her!

Auch wenn der Winter heuer besonders grau in die Geschichtsbücher einzugehen scheint, die Tage werden bald wieder kommen, an denen wir unsere Plätze am Sonnenbankerl genießen, gemeinsam grillen, und nicht zuletzt uns wieder auf dem Wasser sehen. Auf diese Tage freue ich mich schon wieder sehr.

Ich möchte mich bei allen, die die Jugendabteilung und den Verein, sei es als Helfer, Trainer, Verpfleger oder Sponsor, unterstützten und somit das Vereinsleben und den Sport insgesamt bereichern, ganz herzlich bedanken!

Ich persönlich werde die vielen Jahre als Jugendleiter vom BSCF besonders gern in Erinnerung halten. Vielen Dank!

Euer Todd Martin

Liebe Seglerinnen, Segler und Betreuer,

ich habe mir die Jugendzeitungen der letzten Jahre durchgelesen und finde es sehr spannend was man da so lesen kann. Es hat sich ja so einiges entwickelt, verändert wie auch verbessert. Da ich dieses Jahr keine aktiven Kinder mehr hatte, ist es schön zu sehen wie es mit der Jugendarbeit, den Kindern und Jugendlichen im Verein weiter geht. Dabei stelle ich fest, wie viele vor mir vermutlich auch, dass einiges sich wiederholt, aber auch immer wieder die gleichen Dinge erfahren und gelöst werden müssen. Es gibt jedes Jahr wieder neue Kinder und Eltern die Spaß am Segeln entdecken und daraus ergibt sich auch immer wieder ein neues Team an Trainern, Betreuern und Unterstützern. Es ist schön zu sehen, dass es mit dem Samen „Jugend – Regatta - Segeln“ weiter geht, er wird gehegt, gepflegt, und nach einiger Zeit ist er eine starke Pflanze, die wieder neue Samen ausbringt damit es wieder von Neuem beginnen kann. Und so schließt sich der Kreis des ständigen Kommens und Gehens in unserem Segelclub und er wird hoffentlich jedes Jahr ein bisschen größer. Ich möchte mich hiermit ausdrücklich bei allen Eltern, Betreuern, Trainern und Unterstützern unserer Kinder und Jugendlichen bedanken. Aber auch der Verein, alle Mitglieder und der Vorstand, sind an der steten Entwicklung unserer „Samen“ beteiligt. Ich wünsche uns allen auch dieses Jahr wieder ein gutes Gelingen der Ernte und den dazu passenden Wind.

Euer Christian Inninger



Regattaberichte

Bayrische Jugendmeisterschaft

26.8.-30.8.12

Kurz nach der österreichischen Meisterschaft ging es auch schon wieder mit der Bayerischen Jugendmeisterschaft am Starnbergersee weiter. Wegen sehr wenig Wind konnten wir leider



nur an zwei von vier Tagen segeln, dennoch konnte der Wettfahrtleiter fünf faire Wettfahrten starten, dies reichte für



eine gültige Meisterschaft, die von dem Team Jakob Meggendorfer mit Andreas Spranger gewonnen wurde. Den zweiten Platz ersegelten Julia Nett mit Thomas Martin und der dritte ging an

Johannes Munk und Lukas Kiesling. Trotz des schlechten Windes und der wenigen Wettfahrten war es eine sehr gelungene Veranstaltung mit meist sonnigem Wetter. Die



Jugendwoche können wir vor allem denen weiter empfehlen, die Freunde in anderen Klassen haben, da außer dem 29er noch 420er, Laser und Optis segeln.

Euer Mickey



Kieler Woche 2012

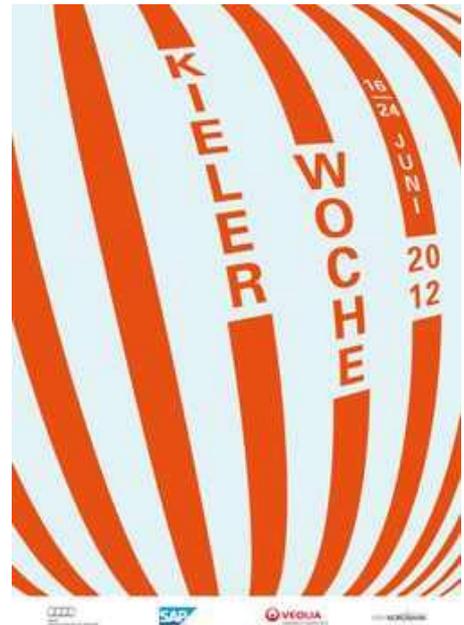
21.06.12 - 24.06.12

Kieler Woche, ein Event das es seit Jahrzehnten gibt. Außer dem Optimisten sind fast alle Bootsklassen dabei.

Trotz alle dem war der 29er dieses Jahr mit nur zwei Teams des BSCF`s vertreten. Nach einem langen Anreisetag ging das 4tägige Event los. Es waren tolle, sehr anstrengende Tage.

Als Segler bekommt man aber leider doch etwas wenig von dem erstaunlich großen „Volksfest“ an Land mit. Das Jahr zuvor bin ich die KIWO noch nicht gesegelt, war aber mit vor Ort und habe dadurch erst erfahren, wie riesig das Event an Land eigentlich ist. Doch auch auf dem Wasser überkommt einem das Feeling der KIWO beim Anblick der vielen Bootsklassen.

Das Wetter war dieses Jahr mit 15-20°C und wenig Sonne nicht so schön, aber immerhin war Wind.



Andreas Martin und Valentin Jell verpassten leider um ein paar Plätze die erste Hälfte, doch nächstes Jahr versuchen die Bernauer Teams nochmal ihr Bestes, mit hoffentlich noch besseren Ergebnissen.

Euer Mickey



Österreichische Jugendmeisterschaft

18.08. – 22.08.2012

Nach einer für uns ungewöhnlich langen Segelpause starteten wir frisch ausgeruht am 17.8 in Richtung Achensee.



Samstagmorgen, nachdem wir den Segelclub erreicht hatten, erwartete uns erstaunlich wenig Chaos. Nach Vermessung und dem ganzen Kram, segelten wir, wie auch an den folgenden Tagen, bei meist



angemessenen Winden, 4 Wettfahrten. Leider konnte man auf dem Clubgelände nicht übernachten, deshalb mussten sich viele Segler an umliegenden Campingplätzen eine Unterkunft suchen. Zu unserem Glück war morgens oft noch kein Wind, weshalb wir trotz der längeren Anfahrsstrecke zu unseren Booten ausschlafen konnten. Aus der Sicht der Deutschen konnte man über die Platzierungen nicht meckern. Der 3. Platz wurde von dem Team Valentin Jell und Andreas Martin belegt, den 2. Platz hat Christina Schwenk und Michael Martin belegt. Gewonnen hat das Team Hannes Munk mit Thomas Martin.

Die Regatta hat uns sehr gut gefallen und wir können allen nur empfehlen, nächstes Jahr auch an der Österreichischen Jugendmeisterschaft im 29er teilzunehmen.

Euer Mickey



Weltmeisterschaft 2012 der 29er

22.7.12 - 28.7.12

Die Weltmeisterschaft, ein Event von dem jeder junge Segler träumt, zu Recht.

Auch bei dieser Meisterschaft war unser Verein mit vier Booten dabei.

Nach einer windmäßig traumhaft schönen Trainingswoche in der Travemünder Bucht mit 4-6 Bf. war dann eine windmäßig eher schwache Meisterschaft.



Die Trainingswoche war mit Wasser von allen Richtungen, extrem starken Winden, doch auch Sonnenschein, also umgangssprachlich gesagt „Sau“ anstrengend. Doch danach wurde die WM mit über 210 Booten zu einem nahezu unvergesslichen

Erlebnis. Man kann nur staunen, wie hoch das Niveau auch selbst von dem hinteren Feld war.

Diese WM war glücklicherweise an die Travemünder Woche angeknüpft. Die Travemünder Woche ist ähnlich wie die Kieler





Woche, nur kleiner. Das tolle hierbei war, dass man als Segler direkt im Geschehen drin war, direkt bei den Ständen an der wunderschönen Travemünder Uferpromenade. Bei Badewetter ließ es sich, in den Pausen, mit leider auch meist nicht mehr als 3 Bf. auch sehr bequem segeln.

Weitere Highlights neben der Meisterschaft waren auch eine schöne „Partymeile“ und ein „Spaßregatta“ in der Trave inmitten mehrerer Überseefähren.

Mickey



Gardasee-Training

10.-13.4.

Zum Saisonstart hatten wir erst mal wieder 4 Tage Training in der wundervollen Kulisse am Gardasee. Wir trainierten mit der Gruppe des MYC und noch weiteren Teams vom Ammersee. Insgesamt waren wir 8 Boote. Der erste Vormittag verlief soweit ohne Problem und wir hatten guten Wind um uns ein zu segeln. Doch am Nachmittag wurde der Wind so stark (ca. 30 Knoten), sodass wir kurz nachdem wir den Hafen verlassen hatten, auch schon kenterten. Um das Boot aufzustellen, mussten wir wegen der hohen Wellen verkehrtherum in den Hafen geschleppt werden. Am Mittwoch regnete es die ganze Zeit und nach einem erfolgreichen Vormittag, brachen wir das Training ab, da kein Lüftchen mehr wehte. Die nächsten 2 Tage hatten wir wieder guten Wind, auch wenn es ziemlich kalt war. Wir frischten im Training unsere ganzen Manöver nochmals auf und belegten bei der Abschlussregatta den 3. Platz.

Eure Tina



Gardasee-Training

Erste Berührung 2012 mit dem Wasser war das Ostertraining in der wundervollen Kulisse des Gardasees. Wir stellten unser Boot schon einen Tag vor Trainingsbeginn auf dem Gelände des Circolo Vela Torbole ab und machten dann auch schon erste Bekanntschaft mit den Trainern Max und Manu des MYC. Verschlafen trafen wir uns am nächsten Morgen mit weiteren 7 Teams und stellten den Trainingsplan für die folgenden 4 (3) Tage auf. Am Vormittag war guter Wind um sich ein zu segeln jedoch am Nachmittag kam eine dicke Wolke und brachte viel Wind (bis zu 30 Knoten in im Hafen) mit. Mit einem Starkwindtrimm brachen wir auf See auf. Doch wir kamen nicht weit, denn ca. 70m vor der Hafeneinfahrt kenterten wir. Wir brauchten gefühlte 10 Stunden (in Wirklichkeit 1 Stunde) bis unser Trainer entschied uns verkehrtherum in den Hafen zu schleppen, da erstens Tinas Trockenanzug volllief und zweitens die Welle einfach zu hoch war um das Boot wieder auf zu stellen. Die restlichen Tage verliefen aber soweit glimpflich, bis auf, dass nach einer Kenterung unser Spi abgeschnitten wurde, da er immer auswehte, wenn wir das Boot aufstellen wollten. Und wir vermissen eine Mütze und mehrere Flaschen über die sich der Gardasee sehr gefreut hat. Im Großen und Ganzen hat uns das Training super gefallen, und wir haben wieder richtig viel dazugelernt. In der Abschlussregatta sind wir sogar von 8 Booten 3. geworden!!Doch Nudeln hatten wir erst mal satt!!!Zum Abschluss nochmal vielen Dank an den MYC für das tolle Training.

Eure Tina



Inninger Teller am Ammersee

21.-22.4.

Nach unserem tollen Gardasee-Training, hatten wir nun unsere erste Regatta am Ammersee. Am Samstag war schönes Wetter und anfangs auch guter Wind mit bis zu 22 Knoten. Obwohl es sehr böig und daher schwerer zu segeln war, lieferten wir mit den 23., 15., 20. Platz relativ gute Ergebnisse ab. Am Ende der dritten Wettfahrt schief jedoch der Wind ein und da wir Probleme mit unserer Spinakerschot hatten, überholten uns 6 Boote, die wir dann auf dem Halbwindkurs ins Ziel wieder überholten. Am Sonntag war ebenfalls wieder guter Wind doch nach mehreren Problemen und einem „Mann-über-Bord“-Manöver waren wir mit den Plätzen 22 und 25 nicht wirklich zufrieden. An Land fing es dann an zu schütten, so dass alle 420er und 29er Segler mithelfen mussten, die Autos (unseres übrigens auch) aus dem Schlamm zu bringen. Insgesamt war es aber ein sehr schönes Wochenende und mit einem Platz 23 von 32 waren wir sehr zufrieden.

Eure Tina



420er Cup am Bodensee

28.-29.04.

Freitagmorgen brachten unsere Väter das Boot schon nach München, damit wir sie dort nur noch abholen mussten. An diesem Abend fuhren wir zum Segelclub und bauten das Boot schon mal auf. Der See war spiegelglatt und wir bereiteten uns gedanklich auf ein Wochenende mit wenig Wind und viel Sonne vor. -Doch es kam ganz anders - Samstagmorgen war es wie erwartet windstill, so dass die Wettfahrtleitung die Anweisung gab, an Land zu warten(?) um 1 Uhr baute sich langsam Wind auf. Also hieß es „Raus aufs Wasser.“ Der Wind frischte rasant auf und so segelten wir bei der 1. Wettfahrt mit 4-5 Windstärken den 11. Platz von 22 Booten. Beim 2. Start ging unser Unterlieg auf und



um noch rechtzeitig zu starten, fuhren wir auf Steuerbordbug los, dabei übersahen wir ein Boot (die uns übrigens auch) und wurden Steuerbord am Bug gerammt, damit war die Wettfahrt für uns gelaufen. Wir hatten ein riesen Loch an der Stelle, an der wir getroffen wurden. Mit großer Enttäuschung fuhren wir in den Hafen dort wurde unser Boot sofort von den tollen Werftleuten des WYC provisorisch repariert, sodass wir zur nächsten Wettfahrt wieder antreten konnten. Wir segelten noch 2 weitere Wettfahrten und belegten beide Male den 12. Platz. Inzwischen war der Wind aufgefrischt, sodass es beim rauslippfen mehrere Unfälle gab. Für Sonntag war die Auslaufbereitschaft für 9 Uhr angesetzt, doch wegen des starken Windes und der dauerhaften Sturmwarnung wurde diese bis 11 Uhr verlegt. Wir warteten dann noch bis 11.30 Uhr, doch der Wind besserte sich nicht. Das hieß, dass wir die Boote abbauen konnten. Trotz des Schadens waren wir mit dem 14. Platz zufrieden und nochmals: Vielen Dank an die Werftleute des WYC, dass wir doch weiter an der Regatta teilnehmen konnten.

Eure Tina



Walchensee

7.-8.7.

Am Samstagmorgen kamen wir am Walchensee an und liefen nach der Steuermannsbesprechung und kurzer Kontrolle der Wettfahrtleitung aus. Die Regatta war auf der gegenüberliegenden Seite vom Club. Anfangs war ein 2er Wind und die Wettfahrt wurde gestartet. Der Kurs war ziemlich lang, doch brauchten wir nur 1 Stunde und 20 Minuten und kamen aufgrund unserer alten Fock und dem eingeschlafenen Wind als 10. von 15 ins Ziel. Dann gammelten wir noch eine Weile auf dem See herum bis wir endlich reingeschleppt wurden. Sonntagmorgen sah es noch nicht so nach Wind aus, doch als wir um 11 Uhr alle auslaufbereit waren wurde stattdessen die Regatta aufgrund der anlaufenden Sturmwarnung und des vorausgesagten Gewitters abgebrochen. Mit einer Wettfahrt in der Tasche waren wir aber nicht ganz glücklich.

Eure Tina

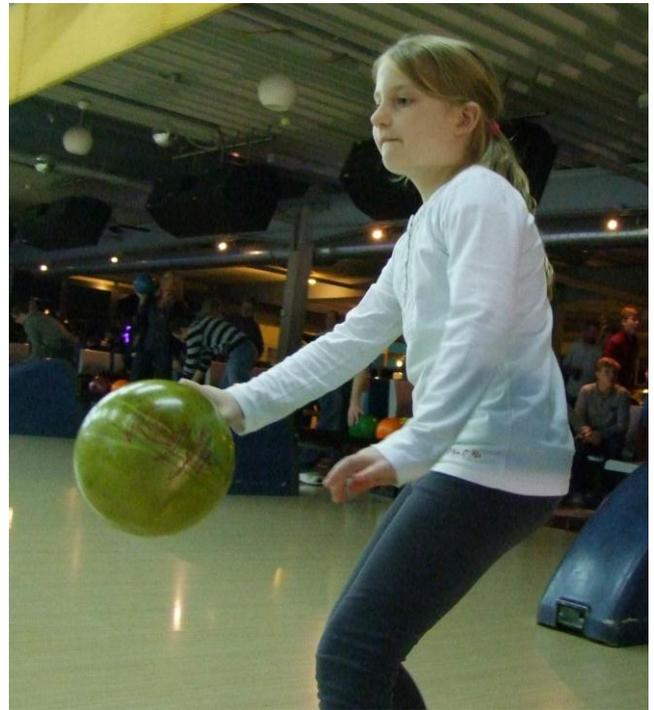


Weihnachtsfeier unserer Jugend

15.12.2012

Wie in den letzten Jahren auch, darf man sagen, dass die Weihnachtsfeier wieder ein voller Erfolg war.

Am Abend um 18:00 Uhr trafen wir uns alle im In(n)-Bowling Kolbermoor und gingen, wie der Name schon sagt - Bowlen. Von jung bis alt amüsierten sich alle prächtig, da alles sehr ruhig und fast ohne Schäden verlaufen ist. Es wurde im



schönen Ausklang der Saison über die Erfolge und die erstaunlichen Fortschritte unseres Nachwuchs geredet. Nach dem Bowling gingen alle im Bowlinggebäude noch was kleines essen, was leider nicht das Beste war. Die Kinder, die mit dem Essen fertig waren, Spielten danach Kicker (Tischfußball) und Billard. Zum Schluss gingen die, deren Eltern sehr geschäftig waren, noch Raus und machten eine kleine Schneeballschlacht, bis alle wegen dem nassen Schnee komplett durchnässt waren.



Wie gesagt, ein TOLLER Abschluss!!!

Euer Mickey

Rückblick auf die Segelsaison 2012 in der Europe

2012 begann bereits sehr ereignisreich und sollte auch im Verlauf so aufregend bleiben. Nach einer wunderschönen Skisaison startete die Segelsaison 2012 am 31.03. mit der Schneeglöckchenregatta. Dieses Event, ausgetragen vom



Ruderclub Rastatt, ist seit mehreren Jahren schon fest eingetragen in den Terminkalender der bayerischen und baden-württembergischen Europesegler. Wie immer erwies sich der Goldkanal als zu dieser frühen Jahreszeit teils sehr windreich und schwierig zu besegeln. Trotz der drehenden Winde und des wechselhaften Wetters war es uns möglich fünf halbwegs schöne Wettfahrten zu segeln. Am 19.05./20.05. führte ich dann meine Freundin Marie in die Seglerfamilie ein. Zunächst ein bisschen geschockt, fasste sie mit der Zeit immer mehr Zutrauen zu unserem doch sehr eigenen Volk und kann es nun kaum mehr erwarten, beim nächsten Mal wieder dabei zu sein. An diesem Wochenende



führte uns der Sport an den schönen Bodensee, genauer gesagt zum Yachtclub Immenstadt, der dank emsigen Promotings mittlerweile eine doch sehr große Anzahl an Europeseglern zum alljährlichen Allianz-Cup versammeln kann. Hier präsentierte sich das Wetter komplett gegenteilig zum Saisonauftakt. Sonnenschein und heiße Temperaturen ließen nicht so wirklich schönen Wind aufkommen. Für uns nicht so schlimm, die ehrgeizige Wettfahrtleitung benannte das jedoch als angehende Katastrophe und brachte auf Biegen und Brechen ganze sechs Wettfahrten ins Ziel. Auf den Allianz-Cup sollten dann laut meinem ursprünglichen Plan noch ein paar wenige Regatten im Allgäu folgen, die jedoch verletzungsbedingt leider ins Wasser fallen sollten. Pünktlich zum Saisonende war ich dann jedoch wieder fit und nahm die letzte Regatta am Brombachsee in Angriff. Wider Erwarten war es auch in diesem Jahr mit um die zehn Grad wieder erstaunlich warm, sodass bei manchen von uns der Trocki gar nicht erst ausgeführt wurde. Die alte Tradition des reichhaltigen Glühweinangebots zwischen den Wettfahrten

wurde jedoch weiterhin fortgeführt.

Einziger Wehmutstropfen war eine erneute Verletzung, diesmal des Daumens, die mich für ein paar weitere Tage außer



Gefecht setzte. Eigentlicher Saisonabschluss war allerdings das mittlerweile auch schon zur Tradition gewordene Skiwochenende. Alles in allem war die Saison 2012 bis auf ein paar unerwartete Ereignisse wieder einmal wunderschön und wird mit vielen wertvollen Segelmomenten im Gedächtnis verbleiben.

Eure Julia

Saisons Start der 29er 2013 Training Alassio (10.2-14.2.13)



Endlich wieder segeln!! Nach einem gefühlt viel zu langen Winter von 3 1/2 Monaten endlich wieder segeln.

Die 9 Stunden Autofahrt in den Süden während der Faschingsferien haben sich eindeutig gelohnt. Die lange Reise ging nach Alassio am

Mittelmeer. Mit eingeschneiten Booten und Motorboot ging die Fahrt los und endete schließlich in einer Traumstimmung im Sonnenschein und ca. 3 Bf Wind. Der erste Tag beim Segeln war natürlich genial, am zweiten Tag war deutlich zu viel Wind mit 45 Knoten Wind und **SCHNEEFALL**. Leider haben manche 420er Segler ihre Boote nicht am Strand festgebunden sondern auf den Parkplatz gestellt. Dort sind



sie dann durch die Gegend geflogen und wurden teilweise komplett zerstört. Auch manche Masten derer sind gebrochen. Unseren Booten ist zum Glück nichts passiert. Am nächsten Tag legte sich der Sturm und wurde durch Sonnenschein und steigende Temperatur, beginnend mit 5°C bis in den nächsten Tagen 14°C, ersetzt. Bei diesem Wetter mit 20+ Knoten macht Segeln natürlich am meisten Spaß. Nach Hause wollte schließlich keiner fahren, da es 14°C und Sonnenschein hatte und man wusste, dass es Zuhause schlechtes Wetter und 20 cm Schnee hat. Segeln war einfach wieder nötig!!!

Mickey



Kurzer Rückblick in die Vergangenheit



Wer (er) kennt uns



Auch wir waren mal Anfänger!!!





Und sind auch nur
langsam besser
geworden. 😊



YOUTH AMERICA'S CUP



In diesem Jahr wird der Wettkampf um die älteste Sporttrophäe, den America's Cup, auf den Kopf gestellt: Zum ersten Mal wird der „Red Bull Youth America's Cup“ für internationale Segeltalente im September 2013 in San Francisco ausgetragen. Das Sailing Team Germany (STG) und der Norddeutsche Regatta Verein (NRV) wurden mit ihrem „STG/NRV Youth America's Cup Team“ als deutscher Vertreter für den Vorentscheid ausgewählt.

„Wir freuen uns tierisch, dass wir als einziges deutsches Team für die Ausscheidungsserie im Februar ausgewählt wurden. Es ist eine einmalige Chance beim ersten ‚Youth America's Cup‘ dabei zu sein. Wir werden in der Ausscheidungsserie alles geben, um im Finale gegen die besten Nachwuchsteams anzutreten und Deutschland



würdig zu
vertreten“, so Erik
Heil, der
gemeinsam mit
Philipp Buhl
bereits als
Skipper gesetzt
ist.

Das deutsche
Team setzt sich
aus Mitgliedern



der Segel-
Nationalmann-
schaft, dem
Audi Sailing
Team
Germany, und
dem
Norddeutsche
n Regatta
Verein
zusammen.

Bei der
Ausscheidungsserie vom 09. bis zum 24. Februar 2013 vor
San Francisco traten zwölf Teams auf den Renn-
Katamaranen des Typs „AC45“ gegeneinander an. Die vier
Besten ziehen in das Finale vom 01. bis zum 04. September
2013 ein. Dort treffen sie auf den Nachwuchs der Profi-
Teams, die bereits in der „America’s Cup World Series“
segeln und dessen Teams automatisch für das Finale
gesetzt sind. Über 30 hatten sich für die Ausscheidungsserie
des „Red Bull Youth America’s Cup“ beworben.

Im Rahmen des prestigeträchtigen America's Cups kommt es 2013 zum ersten Showdown des internationalen Segelnachwuchses. Pro Nation kann nur ein Team an den Start gehen. Jede Mannschaft besteht aus sechs Crewmitgliedern im Alter von 19 bis 24 Jahren. Dieses Novum in der 161-jährigen Geschichte des America's Cups, dass junge Segeltalente die einzigartige Möglichkeit haben, Erfahrungen in der Formel 1 des Segelsport zu sammeln, möchten das STG und der NRV nutzen, um Deutschlands Position in der internationalen Segelwelt zu neuen Höhen zu verhelfen.

Quelle: <http://www.sailing-team-germany>





Unsere Boote:

Der 29er:

Der **29er** ist ein Skiff für Erwachsene und Jugendliche. Das Boot ist ein One Design-Schiff, das heißt, alle Boote sind baugleich, vom Segel bis zum Rumpf.



Klassenzeichen

29er

Bootsmaße

Länge üA:	4,45 m
Breite üA:	1,77 m
Gewicht (segelfertig):	90 kg

Segelfläche

Segelfläche am Wind:	12,5 m ²
Großsegel:	8,8 m ²
Fock:	3,7 m ²
Gennaker:	17 m ²

Sonstiges

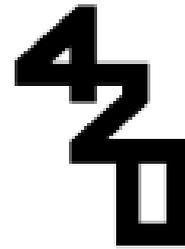
Takelungsart:	Slup
Yardstickzahl:	94
Klasse:	one Design

Der 420er:

Der **420er** ist eine Zweimannjolle für Jugendliche und Erwachsene mit Trapez und Spinnaker.



Klassenzeichen



Bootsmaße

<u>Länge üA:</u>	4,20 m
<u>Breite üA:</u>	1,63 m
<u>Freibord:</u>	ca. 0,4 m
<u>Tiefgang:</u>	0,97 m
<u>Masthöhe:</u>	6,26 m
Gewicht (segelfertig):	100 kg

Segelfläche

<u>Segelfläche am Wind:</u>	10,25 m ²
<u>Großsegel:</u>	7,45 m ²
<u>Fock:</u>	2,8 m ²
<u>Spinnaker:</u>	9,0 m ²

Sonstiges

<u>Takelungsart:</u>	Slup
<u>Yardstickzahl:</u>	115 (Solitär 120)
<u>Klasse:</u>	international



Der Optimist:

Die **Optimisten-Jolle** (oft kurz *Opti* genannt) ist eine kleine und leichte Jolle für Kinder und Jugendliche bis etwa 15 Jahre. Das weltweit in hohen Stückzahlen verbreitete Segelboot führt nur ein Segel und dient neben Freizeitwecken als Einstiegsklasse für den Regattasport.



Klassenzeichen



Bootsmaße

<u>Länge üA:</u>	2,30 m
<u>Breite üA:</u>	1,13 m
<u>Freibord:</u>	ca. 0,4 m
<u>Tiefgang:</u>	0,65 m
<u>Masthöhe:</u>	2,35 m
Gewicht (segelfertig):	ca. 45 kg

Segelfläche

<u>Segelfläche am Wind:</u>	3,5 m ²
<u>Großsegel:</u>	3,5 m ²

Sonstiges

<u>Takelungsart:</u>	<u>Cat-/Spriettakelung</u>
<u>Yardstickzahl:</u>	173
<u>Klasse:</u>	international



Diese Ausgabe der Jugendzeitung wurde erstellt von Michael Martin und Christina Summerer

